

September antreten soll, zeigte sich vorigestern Abend auch einmal in einer höchst modernen Rolle: sie wählte die Titelheldin in Gordon's Drama "Edora". Die Leitung war alles in Allem recht annehmbar, so mehr als das, und gab die Geselligkeit, das die feinste Art der Herrenwirte nunmehr wenigstens einigermaßen glücklich gelöst ist. Auch vorgestern bestach die Künstlerin, die nebenbei gesagt, ein prächtiges Exterieur für ihr Fach mitbringt, besonders durch ein rauhes und großzügiges Temperament, mit dem sie vorzüglich zu wirken weiß, und das sie in Kosten von der neuwöchigen Aufführung leicht zu einem durchschlagenden Erfolg tragen wird. Im Nebigen ist gerade die Edora zu wunderbar dankbar für eine höchst intelligente Darstellerin, die sich eine Heroine allein nach ihr überhaupt nicht empfehlen lassen wird, ganz abgesehen davon, daß sich natürlich die Partie an schauspielerischen Werte nicht mit der einer Nedda, Octavia, Adelheid usw. vergleichen kann. Gewiss kostet, daß Hl. Richard sich keine Gelassenheit entgegenstellt, ganz im Sinne der Rolle die wechselnden Wechselschwüle herumzuwandern zu geben, die unausgesetzt zwischen den bestigten Ruhes- und Liebesgefühlen hin- und hergeworfen wird, bis sie endlich, ausgerechnet in diesem schrecklichen Alter kommt, den Tod durch eigene Hand als willkommene Erlösung betrachtet. Das mimische und gesellige Vermögen der Künstlerin zeigte sich dabei immer auf beträchtlicher Höhe, und namentlich die große Scene im dritten Akt, bei deren glücklicher Durchführung ich von Herrn Pieper (Vorsitz) vorzüglich unterstellt wurde, bewies deutlich, daß sich Hl. Richard schon sehr an die bedeutenden Aufgaben ihres Faches wagen darf. Nur das Organ, das immer in dem gleichen Tone moduliert und einen ständig sprudelnden Klang hat, mag noch voller und weicher werden; auch das läßt sich ja bestimmt durch fleischiges Studium erreichen. Angenommen, füllen die gleichmäßigen und totharten Toiletten der Dame auf, dann vielmehr der Wechsel allerdings die Rauten nicht unbeträchtlich verlängerte. Überhaupt ließ das Tempo bisweilen wieder recht zu männlich übrig; die unruhigen Zwischenbewegungen im Sola der verrückten Gräfin Sonja wurden mit einem Abstrom geworfen, als handete es sich um Shakespeare'sche Bombe. Das Hans war nebulös ausverkost und die Aufnahme des Gastes ein ziemlich früh, dann aber freudlich, schließlich ungemein heftig.

W.
Am Königl. Hofopernhaus gelangt heute Aubert's komische Oper "Fra Diavolo" zur Aufführung. Für den erkrankten Herrn Antles wird Herr Mettel von Leipzig die Fra Diavolo-Partie übernehmen. Anfang halb 8 Uhr. Das Königl. Hoftheater wird gleich im Goethe-Klaus "Götz von Berlichingen". Die Adelheid spielt Hl. Richard von Weimar als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Wochenspielplan der Königl. Hofoper. Sonntag: "Fra Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Städtebund in Leipzig a. G.; Montag: "Barber von Sevilla". Ballett; Dienstag: "Lilien und Lilole"; Mittwoch: "Hans Heiling"; Donnerstag: "Die Augenotter"; Freitag: "Fra Diavolo"; Sonnabend: "Lohengrin"; Sonntag: "Die Königin von Saba"; Königl. Hoftheater am Sonntag. Goethe-Klaus, 3. Abend: "Götz von Berlichingen" (Hl. Richard a. G.); Montag: "Edora" (Hl. Richard a. G.); Dienstag: "Carano von Bergamo"; Mittwoch: "Zigaro! Götz"; Donnerstag: "Goethe-Klaus", 4. Abend: "Tannato Loff"; Freitag: "Das Glück im Winkel" (Herr Leibius a. G.); Sonnabend: "Die Journalisten" (Herr Leibius a. G.); Sonntag: "Die Mittwoch-Abonnenten des 1. März"; "Goldfische" (Herr Leibius a. G.).

W.
Das am Donnerstag Abend im Saale des Vereinshauses veranstaltete Concert des blinden Pianisten Herrn Philipps Daus aus Mainz verfolgte offenbar den Stand eines jungen begabten Künstlers, dem ein herbes Geschick von der Wiege an mit dem mangelnden Augenlicht die wichtigste Vorbereitung selbstständigen Schaffens und Erwerbens und eine der höchsten Quellen fridischen Daseinsfreude verleiht hat, die Mittel zu weiteren Fortschritten auf der künstlerischen Laufbahn zu verschaffen, und zugleich den Nachwuchs zu erbringen, den der jugendliche Meister einer solchen Förderung würdig sei. Dieser Doppelzweck ist zweifellos erreicht worden. Herr Daus ist zur Zeit noch kein fertiger, concertreifer Künstler, wohl aber ein technisch wohlerzügiger, musikalisch bestens vorbereiteter Klavierspieler mit weitem, ausdrucksstarkem Abschlag und wohlentwickeltem Sinn für Rhythmus und dynamische Schattierungskunst. Zeigte es auch dem Vortrage der Mozartschen Serenade (op. 13) noch ein Liebesschwäche und Graje, dem Schumann-Liedchen "Liebeslied" und den beiden zugehörigen Schumann-Liedchen an Wörme und Annafest, den Chopin-Vorlagen Polonaise op. 26 und Valsalina brillante op. 42 an fröhlichem Leben, so war anderseits die Wiedergabe von Mendelssohn's bekanntem Rondo capriccioso (op. 14) bereits eine fast einwandfreie Leistung. Mit folgelässiger Bereitwilligkeit hatten mehrere heimische Künstler die anerkennenswerte Aufgabe übernommen, den hier unbekannten Künstlernos beim Publikum mit dem Klang ihrer Namen empfohlen einzuführen. Die Konzertingerin Hl. Maria Wallonik erfreute durch den anprechenden Vortrag einer Reihe von Gesängen für Sopran. Einen Geiger von hervorragend glücklichen Eigenköpfen lernte man auf's Neue in dem Mitglied der Königl. Kapelle Herrn Theo. Bauer kennen. Mit warmer, feierlichem Ton und in durchdringender Aufführung wiegte der Künstler eine gehaltvolle Sonate (G-moll) von Tartini und Wieniawski's gelungene "Legende". Obenin wirkungsstark röhrt Herr William Wintler, gleichzeitig Mitglied unserer Hoffkapelle, seine Cellovorläufe Romanze in G-dur von G. Dandossi-Tarantelle op. 33 von Poppey und den Cellopart der Graumacherschen "Gosdolero" auszuführen. Beide Instrumentalisten und die Sängerin fanden in Herrn Joh. Reichert einen feinjünglich sich anpassenden Begleiter am Klavier.

W.
Atem herkommen gönnet, die mit der Deutschen Ausstellung in Dresden 1899 verbunden sein wird, verschieden außerordentlich interessant zu werden. Von Verantwortlichen besteht, dem Direktor der Dresden'schen Oper, Herrn Dr. Holthus Wöhrmann, fand es daran, einerseits mit gute, bescheidene und dachte Werke aus allen Lebensjahren des Meisters zusammenzubringen, um an ihnen Ernst's ganze Entwicklungsgang zu veranschaulichen, andererseits aber jüdische Werke, die zur Höhung künstlerischer Streitfragen in Bezug auf Ernst neben einander zu stellen von Wert ist. Die Bewilligung Wöhrmann's sind nun ebenfalls Erfolge gekrönt gewesen. Staats- und katholische Sammlungen, Privatsammlungen von Souveränen und Wacenen, finden ic. haben ihre Gnade bereits angelobt, so daß sich schon jetzt sagen läßt, daß die Dresdner Ausstellungsergebnisse überaus glänzend bestehen und einen nicht zu unterschätzenden Anziehungspunkt für die Dresdner Ausstellung bilden wird. Besonders wird es auch erfreuen, die wissenschaftliche Streitfrage, welche Gemälde der Freiherrn Ernst's und welche dem berühmten Malerfamilie Meister August Grunewald zugeschrieben sind, zu schützen.

W.
Der Senior an der Universität Leipzig, Geh. Rath Professor der Physik Dr. Hanke ist gestorben.

W.
Die "Deutsche Kunst- und Musikzeitung" erläutert in ihrer Nr. I vom 10. d. J. eine Preisschlüssel für Kompositionen und literarische Arbeiten. Widerspruch in der genannten Nummer, welche in allen Buch- und Musikalienhandlungen oder von der Administration dieses Blattes, Wien, Rechtsgut Nr. 66, gegen Einwendung von 30 Kreuzer im Briefmarken zu erhalten ist.

W.
Im Kastell ist der dortige Hoftheaterkapellmeister Wilhelm Treiber gestorben. Treiber war 1888 in Graz geboren und hatte sich auf Konzertreisen in Deutschland und Österreich als trefflicher Pianist erwiesen. 1876 wurde er Dirigent der Opern-Concerte in Leipzig und bekleidete seit 1881 den Posten eines Hoftheaterkapellmeisters in Kassel.

W.
Die Hofstallmeister Stavenhagen's Stellung in München soll durch Disziplinen mit Wosar ernstlich erschüttert sein; sein Abgang ist nur noch eine Frage der nächsten Zeit.

W.
Eine fast ein Jahrhundert lang nicht gegebene, in Deutschland gänzlich unbekannte Oper Wöhrl's "L'Irat" oder der "Häuptling", soll demnächst an der Berliner königl. Oper wieder aufgeführt werden.

W.
Das Libretto des "neuen Wöhrl" soll von lustigster Durchtriebenheit sein, ein echter musikalischer Schwan, dessen Partitur ein Meisterwerk in ihrer Art ist.

W.
manusfachen Begleitungsauflagen auf der vollen Höhe elues in allen Sätzen gerechten Orchesters von Klang und Ämchen. Die Klavierbegleitung der Violinowörte, sichtete das aktive Mitglied der "Cinto", Herr stud. Lehner, mit Distinction und Geschmac aus.

W.
Am Reichenstheater finden heute zwei Vorstellungen statt: Nachmittags halb 1 Uhr zu ermöglichten Preisen "Der lustige Krieg"; Abends mit Dr. Grosz als Gast "Der Fall Clemenceau".

W.
Der Dresdner Opernhaus hat mit keinem am Donnerstag in Bau zu abgehaltenen Concert zum Fest der dortigen Gemeindefesttage großen und allgemeinen Besuch gefunden. Das inhaltliche Programm wurde unter Herrn Kluge's Leitung mit ausgedehnter Sicherheit ausgeführt und fast jede einzelne Nummer gestaltete sich zu einer tadellosen Leistung des Chors. Reiche Auszeichnungen wurden auch Frau Wittich und der Pianistin Dr. Trümmer zu Theil, die hervorragend wohlläufig waren. Nach dem Concerte fand im "Fuchsba" eine Vereinigung der Dresdner und Bonner Sänger statt, die einen stimmungsvollen Abschluß der Concertfahrt der Dresdner bildete.

W.
Neben den Wiederholungsnummern "Heiligtum der Apostel" von Richard Wagner, "Les Prophéties" von Liszt, "Sommeruntergang" von Glinka, weist das Programm für das am Freitag im Ausstellungsvaletane geplante zweite große Concert des Dresdner Lehrergesangsvereins auf: den "Katherinarach" von Richard Wagner und die beiden nachgelassenen Canti'chen Choe: "Mein ist die Welt" und "Schönheit und Größe". Außerdem: Diefner: "Der rechte Kreis", Schubert-Silcher: "Am Brunnen vor dem Thore", Wolfart: "O Demokrat", und Schumann: "Die Stadt stand im Than". Von diesen sind nur die beiden letzten Kompositionen in früheren Jahren von Vereine gesungen worden.

W.
Herr Concertsänger Ernst Dreyer wird in diesem Winter sein eigenes Concert veranstalten, sondern am 25. d. M. im Kamermusik-Amben der Herren Bachmann, Gundel, Stenz mitwirken. Villes bei H. Vogl, Pragerstraße.

W.
Am Dresden'schen Kunstsalon (Villastrasse 18) bleibt die Collection Mörs wegen des außerordentlichen Interesses, das sie bei allen Künstlern und Kunstreunden findet, noch bis auf Weiteres ausgestellt. Mehrere der besten Arbeiten des genialen Radlers sind bereits verkauft, verbleiben aber bis zum Schluss der Ausstellung in dieser Collection.

W.
Das Königl. Conservatorium veranstaltet Montag im Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H. Giesecke; Violinconcert von Mendelssohn; Celloconcert Nr. 2 von Goldmann; Arié "Alas ill' herzt" aus "Die lustigen Weiber" von Nicolai; Klavierconcerte von Weber und Schumann.

W.
Concert-Mitteilungen der Königl. Hochschule für bildende Künste: "Die Diavolo"; Herr Richard Mettel vom Grethaus am 6. Februar-Concert (mit Dreiheit). Für Aufführung stehen: Dramatische Ouvertüre von H.